

Vechta Kitguide

Friedrich Hinrichs
Hanna Fedderwitz, Malte Prött

friedrich@heydenwall.de
www.Heydenwall.de
Ver 0.1
Stand: 2013.12.20

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Hinweise und Erläuterungen zur Umsetzung	3
Grundrollen.....	4
Die Rollentrennung.....	4
Rollen Hierarchie.....	4
Was für alle gilt.....	4
Burgmannen / Ministeriale.....	4
Kleidung.....	4
Kriegsausrüstung.....	5
Waffen.....	6
Schilder.....	7
Rüstzeug.....	8
Hausrat.....	9
Handwerker / Bürger	9
Kleidung.....	9
Werkzeug.....	10
Hausrat.....	10
Bauern	10
Kleidung.....	10
Werkzeug.....	10
Spaten und Schaufel.....	10
Mönch.....	12
Kleidung.....	12
Liturgischer Kram / Reliquien.....	13
Frauen.....	13
Kleidung.....	13
Werkzeug.....	13
Aktuelles Tagesgeschehen.....	14
Quellen:.....	14
Realien:.....	15
Bild Quellen:.....	15
Rechts Texte.....	15
To Do.....	16
Allgemeine Hinweise.....	16
Schwerter.....	16
Kleidung.....	16
Codex aureus Epternacensis.....	17
Winchester Bible.....	17

Einleitung

Dieser Kitguide soll ein Leitfaden für die Darstellung im Museum Vechta sein. Er soll aber auch vor allem erste Hinweise geben und ein Startpunkt für die eigenen Recherchen sein, die dann hoffentlich diesen Kitguide erweitern werden.

Für Rückfragen zum Kitguide stehe ich gerne zur Verfügung.
Nachrichten (neue Informationen, neue Untersuchungen oder Funde) bitte an:
friedrich@heydenwall.de

Hinweise und Erläuterungen zur Umsetzung

Nicht gestattet sind moderne Gegenstände wie Brillen, Piercings jeglicher Art, Ohringe bei Männern, sichtbar getragene Tattoos, Make-up, unnatürlich gefärbte Haare und so weiter. Ebenso unangebracht sind öffentlich entblößte Oberkörper bei Männern, entblößte Beine dagegen sind erlaubt, so wie sie auch auf vielen zeitgenössischen Abbildungen zu sehen sind (also z.B. im Rahmen körperlicher Arbeit).

Prinzipiell soll auf alles verzichtet werden, was nicht mit Belegen nachgewiesen werden kann. Die hygienisch notwendigen Dinge werden bei den Duschen und WCs aufbewahrt und befinden sich somit nicht im Publikumsbereich.

Die unauthentischen Schlafsachen, wenn denn darauf nicht verzichtet werden kann, werden über den Tag so verborgen, dass sie nicht im Publikumsbereich sind (Unten im Turm oder in Kisten verschlossen)

Die Gesamtdarstellung soll schlüssig sein. Die Geschichte dahinter nicht zu komplex.

Bei der Herstellung der Ausrüstung soll ebenfalls darauf geachtet werden, dass moderne Herstellungsverfahren nicht sichtbar sind. Das heißt, sichtbare Nähte werden per Hand genäht, maschinelle Sägespuren entfernt. Keine Verwendung moderner Materialien wie zum Beispiel Leimholz, Mahagoni, Niro oder Kunstfaser.

Ausnahmen davon sind zum Beispiel moderne Stähle für die Schaukampf Waffen (Sicherheitsaspekt) oder Innenbeschichtungen von Trinkgefäßen (hygienische Bedingungen)

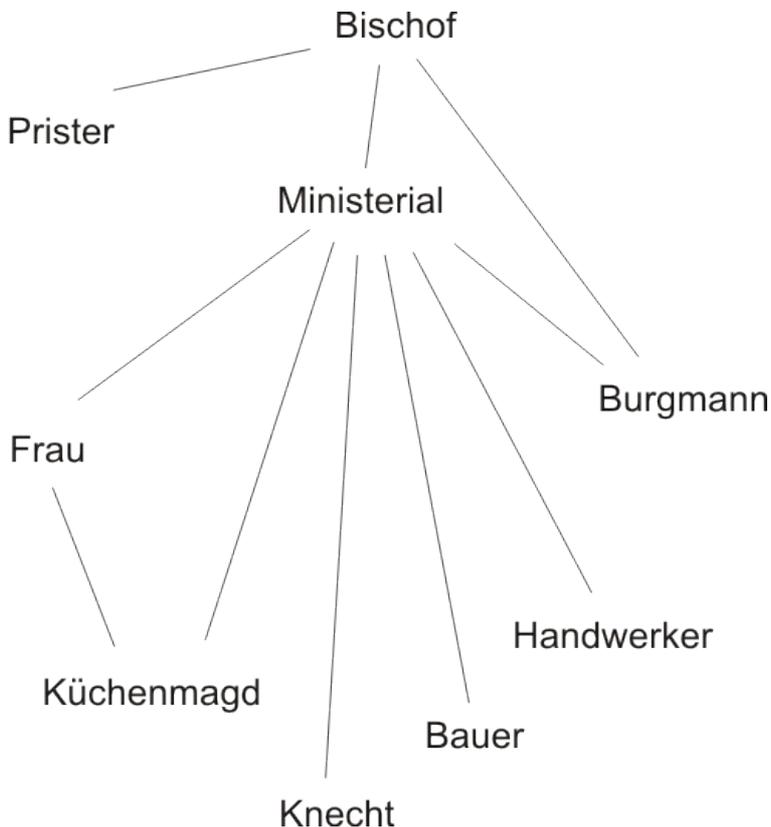
Die Ausrüstung soll die gesellschaftliche Rolle möglichst gut repräsentieren, sodass die Rollen und die damit einhergehenden Unterschiede auch vom Publikum erkannt werden können. Auch wenn es im Mittelalter Annäherungen und möglicherweise auch Vermischungen gegeben hat, so ist das der Gesamtdarstellung eher abträglich.

Grundrollen

Die Rollentrennung.

Burgmannen / Ministeriale, Handwerker / Bürger, Bauern, Frauen

Rollen Hierarchie



Aus Darstellungsgründen, ist der Bischof ist in der Regel nicht da.

Was für alle gilt.

Burgmannen / Ministeriale

Der Ministeriale (Hauptburgmann und Haupt Lehns nehmen) ist in Vechta Hochadel gewesen und auch die Burgmannen haben sich anders als an anderen Orten aus dem Adel rekrutiert und sind freie die belehnt sind. Ihr Aufgabe besteht in der Verwaltung der Lehen und der Burg die vor allem Den Handels weg beschützen soll aber auch eine Grenzburg ist (daraus resultiert auch das hier adel sitzt) und zu guter letzt als Angriffs Burg von der aus agiert wird. (Laut Axel / nach belegen fragen)

Kleidung

Leinen Tunika
Bruche

Wolltunika mit Besätze und Verzierung

Wollbeinlinge ungefärbt braun, grau, „schwarz“ + gelb, grün, braun + rot eventuell blau für Besätze

Lederschuhe

Radmantel und Rechtecksmantel

Ledergürtel?

Besätze am Arm, Hals und Saum



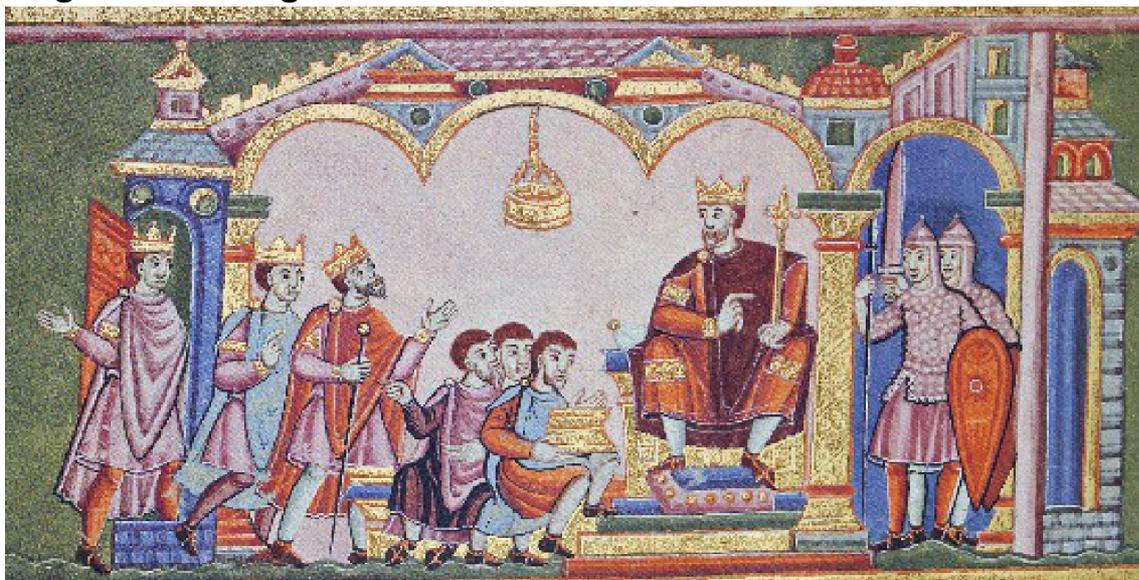
Echternacher Evangelistar 1030-1043

Der junge Mann mit der roten Tunika und den blauen Beinen könnte ein Burgmann sein. Grundsätzlich sind die engen Hosen und die knielange Tunika gut zu erkennen, die typisch für die Salier sind

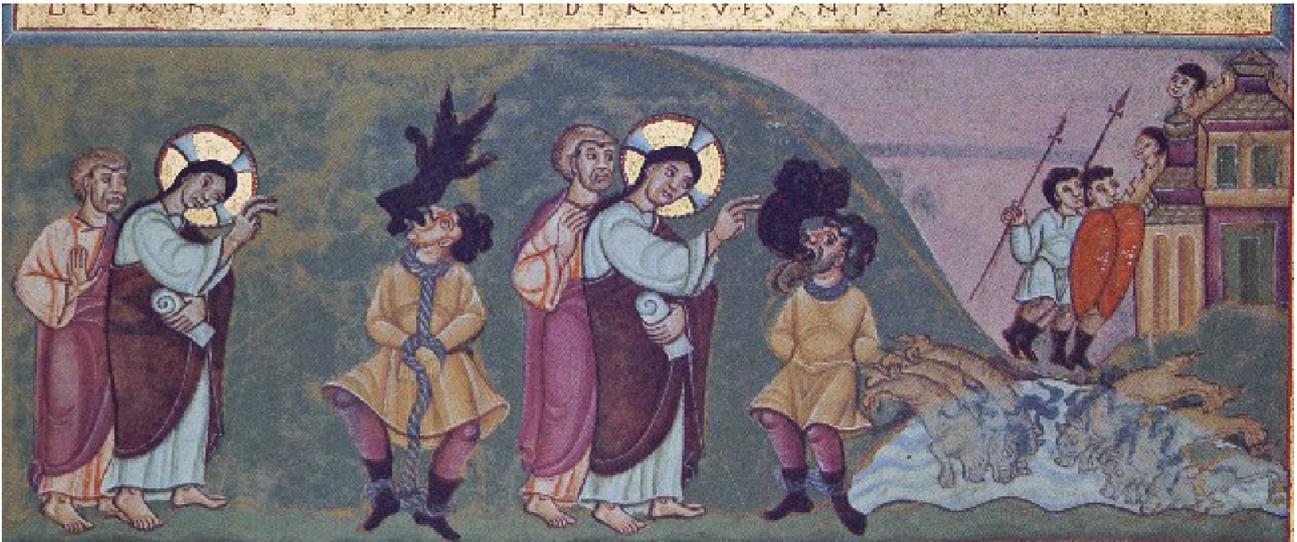
Knielange Tuniken breiten andersfarbigen Streifen sind sehr wahrscheinlich (Hier noch Belege für suchen)

wie sehen die Schuhe aus?

Kriegsausrüstung



Echternach Seite 40 in der Mitte (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_11-59-53.png)



Echternach Seite 109 unten (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-03-22.png)

Waffen

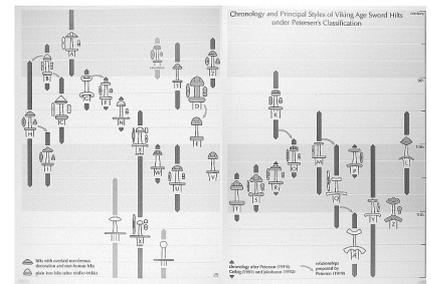
Schwerter

Zweischneidige Klinge mit flacher Kehlung über die gesamte Länge. Gerade Parierstange mit hochrechteckigem Querschnitt. Leicht konische Angel mit Paranusknaufl. gesamtlänge um die 97,5 cm.



Peterson Typ X

Schwert gurt (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-08-23.png)



Dolche

Messer

Speere



Flügelanzel
Hansestadt Demmin (Deutschland)
Eisen
10./11 Jhd.
Länge 52,5 cm
Entnommen aus dem Katalog „Europas Mitte um 1000“ Seite 163

Echternach im Buch nur Flügelanzeln
normale Lanze (titel echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-11-02.png)

Fragezeichen
Streitkolben. Äxte, Dänenaxte

Schilder

Bei den Schilden sind Rundschilder, Ovalschilder und Kiteschilder möglich.
Im friesischen Raum sind Rundschilder bis in das 15. Jhd. nachgewiesen.
Aus Showgründen um deutlicher abgegrenzt zu sein von den Normannen und Wikingern sind Ovalschilder zu bevorzugen.



(L) Elfenbeinsitula (Weihwasserkessel)
Lotharingen nach 1000 (heute im
Domschatz von Aachen)

Entnommen dem FFC Katalog

Rüstzeug

Helm

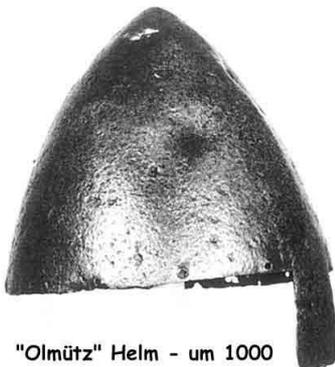
Als Helme sind einteilige Helme geeignet wie zu Beispiel:



Maas Helm
Datierung: 11-12. Jhd.
Fund Ort: (Fluss in den Niederlanden)
Ausstellungs Ort:
Typ:
Quellen:



Augsburger Nasalhelm
Datierung: 11. oder anfrag 12. Jhd.
Fund Ort:
Ausstellungs Ort:
Typ:
Quellen:

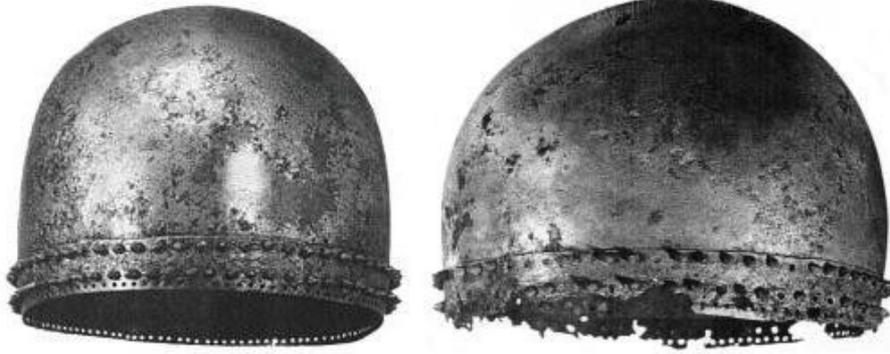


"Olmütz" Helm - um 1000

Olmütz Helm
Datierung: um 1000 / 11-12. Jhd.
Fund Ort:
Ausstellungs Ort:
Typ:
Quellen:

olmuetz_helm (mären Tschechei) 11-12
Jhd





Niederrealta Helm
Datierung: 11-12. Jhd.
Fund Ort: Graubunden
schweitz)
Ausstellungs Ort:
Typ:
Quellen:
niederrealta Helm
(Graubunden schweitz) 11-
12 Jhd (63 bzw 64
Kegelnieten)

Aber auch Nasalhelme mit Spangen.

Als Rüstung sind genietet Kettenhemden mit langen ärmeln? und angesetzte Handschuh ?
Geeignete.

Hausrat

Truhe 108 aus dem „Truhen Buch“ Seite 33 datiert auf 1256

Tischdecke (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-01-38.png , echternach - Mozilla
Firefox_2013-12-14_12-02-44.png)

Handwerker / Bürger

Kleidung

Leinen Tunika

Bruche

Wolltunika mit besatz

Wollbeinlinge ungefärbt braun, grau, „schwarz“ + gelb, grün, braun

Lederschuhe

Rechtecksmantel

Ledergürtel?

(echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-02-44.png)

schlüsselloch ausschnitt (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-06-17.png) (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-06-41.png)

verzierrung (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-11-02.png)

echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-06-41.png **Bild wurde auch im FFC Kitguide verwendet**

schuhe (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-11-02.png)

beinschürung (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-11-02.png)

Werkzeug

Prinzipiell kann alles aus der Mastermyr Truhe verwendet werden.

Quelle: Mastermyr Project Catalogue by Greta Arwidsson

Weiteres kann man den Eisenfunden aus Schleswig oder Haithabu entnehmen.

Da sich die Werkzeuge des Handwerks nicht so stark verändert haben.

So hat sich die Gestellsäge seit der Antike nur marginal geändert.

Abschnittsweise wurden Werkzeuge stark verziert, so zum Beispiel Hobel, die aufwendig beschnitzt wurden.

Aber es gibt auch deutliche Abweichungen, so gibt es keine Schraubzwingen vor dem 14. Jhd..

Hausrat

„Werkbank“

Bauern

Kleidung

(Leinen Tunika?)

Bruche

Wollbeinlinge ungefärbt braun, grau, „schwarz“

Wolltunika

Eventuell Lederschuhe

Werkzeug

Spaten und Schaufel

Bei den gab Werkzeugen können zwei Funktionen deutlich unterschieden werden der Sparten der vor allem die Erde lockert und auch durch festeres Erdreich dringen kann und die Schaufel die vor allem zum Bewegen der zuvor gelockerten Erde verwendet wird. Das Lockern wird zum Teil mit Spitzhacken oder anderen Hacken Werkzeugen durchgeführt

Der Sparten ist zu meist an der Spitze eisen verstärkt hat einen systemisch oder asymmetrisch angelegten Stiel und einen verdickten oder gegabelten Griff.

Die vorm hat sich teilweise bis ins 19. Jhd erhalten

Abbildungen findet man dem Teppich von Bayeux oder im Sachsen Spiegel (TO DO: genauereangaben und vielleicht Abbildungen einfügen)

Es Liegen auch einige zeitnahe Funde vor:

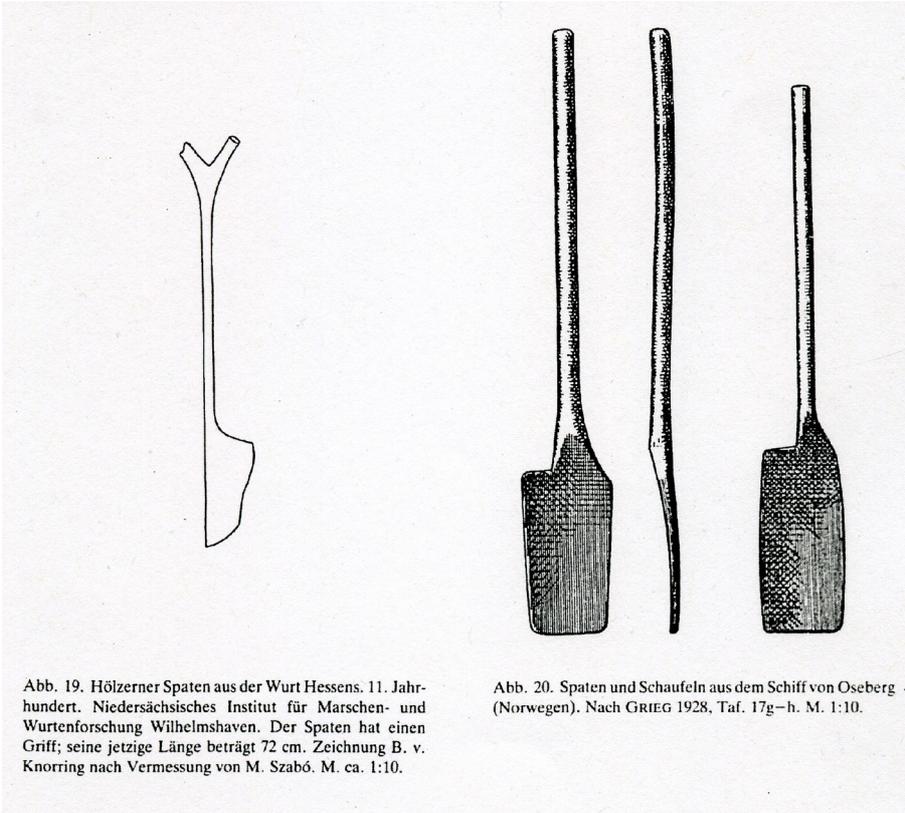
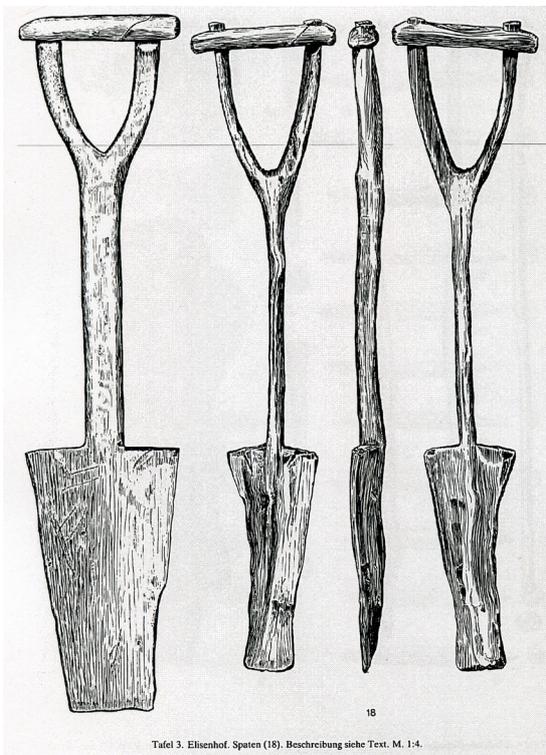


Abb. 19. Hölzerner Spaten aus der Wurt Hessens. 11. Jahrhundert. Niedersächsisches Institut für Marschen- und Wurtenforschung Wilhelmshaven. Der Spaten hat einen Griff; seine jetzige Länge beträgt 72 cm. Zeichnung B. v. Knorring nach Vermessung von M. Szabó. M. ca. 1:10.

Abb. 20. Spaten und Schaufeln aus dem Schiff von Oseberg (Norwegen). Nach GRIEG 1928, Taf. 17g-h. M. 1:10.

Die Holzfunde aus der Frühgeschichtlichen Wurt Elisenhoff (abb 19-20.tif) (TO DO: genauereangaben)

Beispiele für Holz Schaufeln mit asymmetrisch auslaufenden Stiel



Elisenhof (TO DO: genauereangaben)

Beispiele für Holz Schaufeln mit Systemisch auslaufenden Stiel und Gegabelten Griff



Spaten
Behren-Lübchin, Kr. Güstrow
(Deutschland)
Buchenholz
Länge 108,5 cm
11./12. Jhd.
Entnommen aus dem Katalog
„Europas Mitte um 1000“ Seite
67
(TO DO: genauereangaben)

Ungewöhnlicher Spaten Fund mit voll Metall beschlag (TO DO: Beschlag noch mal Prüfen)

(TO DO: Quellen und Bilder von Eisen beschlagenen Spaten einfügen)

Eimer (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-03-50.png)

Hacken (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-05-25.png)

Sichel/hippe (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-05-31.png)

Bewässerungssystem (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-05-48.png)

geflochtener zaun (echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-05-48.png)

Mönch

Kleidung



Echternacher Evangelistar 1030-1043

Liturgischer Kram / Reliquien

Frauen

Kleidung

Knöchellanges Tunikakleid
Kopftuch
Rechtecksmantel

(echternach - Mozilla Firefox_2013-12-14_12-02-44.png)

Werkzeug



Spinnwirtel mit Spindel
Berlin-Spandau (deutschland)

Ton, Holz

Länge 10 cm

10. Jhd

Entnommen aus dem Katalog „Europas Mitte
um 1000“ Seite 86

Aktuelles Tagesgeschehen



Quellen:

Autorennachname, Autorenavorname; Autorennachname2, Autorenavorname2 : Buchtitel. Untertitel. Ort. Verlag. Auflage. Erscheinungsjahr. Ausgabe. (Angaben zur entnahme Text S.82 & Abb.45 S.84)

- Fleckenstein, Josef: Rittertum und ritterliche Welt. Berlin. Siedler Verlag. 2002
- Zdeněk Smetánka: Die Geschichte vom Bauern Ostoj. In: Steuer, Heiko: Archäologische Werkstücke Band 1. Rahden/Westf. Mairie Leidorf Verlag. 2009
- Kania, Katrin: Kleidung im Mittelalter. Materialien – Konstruktion – Nähtechnik Ein Handbuch. Köln, Weimar, Wien. Böhlau Verlag. 2010
- Schneider, Rolf: Alltag im Mittelalter. Das Leben in Deutschland vor 1000 Jahren. Augsburg. Weltbild Verlag. 5. Auflage. 2008

- Fahl-Dreger, Axel: Wappen, Siegel, Recht und Rat. Die Rechtssituation der Stadt Vechta im Mittelalter. Katalog zur Ausstellung: Wappen, Siegel, Recht und Rat. Die Rechtssituation der Stadt Vechta im Mittelalter. Vechta. Museum im Zeughaus Vechta. 2013
-
- Wieczorek, W., Hinz, H.-M. (Hrsg.): Europas Mitte um 1000. Katalog (Stuttgart 2000).
- Das Reich der Salier 1024-1125
- Bernward von Hildesheim und das Zeitalter der Ottonen. Katalog zur Ausstellung Hildesheim 1993. 2 Bde (Hildesheim 1993).
- Puhle, M. (Hrsg.): Otto der Große, Magdeburg und Europa. 2 Bde (Mainz 2001).
- Christoph Stiegemann, Matthias Wernhoff: Canossa 1077 . Erschütterung der Welt: Band 1: Katalogband, Band 2: Essayband (Gebundene Ausgabe)

Realien:

Fund Kataloge von Sleswig, Elisenhof Mastermyr
 Osnabrück
 Münster
 Köln

Bild Quellen:

Reichenauer Evangeliar

Das Evangeliar von Echternach (zwischen 1030 und 1050 in der Benediktinerabtei von Echternach geschaffen)

Sakramentar Heinrichs II.
 Sakramentar von Salzburg
 Sakramentar von Tyniec
 Sakramentar von Minden
 Sakramentar von Salzburg
 Sakramentar von Fulda
 Sakramentar von Millstatt
 Ratmann-Sakramentar

Bibel Etienne

Hunterian Psalter

Evangeliar Heinrich der Löwe (Entstehung entweder 1173-75 oder 1188.)

[Hortus Deliciarum Made at the Hohenburg Abbey, France, 1185 by Herrad of Landsberg \(c.1130 - July 25, 1195\)](#)

Rechts Texte

Sachsenspiegel Oldenburg und weitere

To Do

Bild nachweise suchen und Erlaubnisse einholen.

Allgemeine Hinweise

http://www.monarchieliga.de/index.php?title=Die_Salier_und_das_Reich_%28Inhaltsverzeichnis%29

Recht

<http://www.sachsenspiegel-online.de/cms/meteor/phrases/index.jsp>

mal ansprechen

<http://www.projekt-erster-kreuzzug.de/>

Schwerter

http://www.hermann-historica.de/auktion/hhm64.pl?f=KAPITEL&c=SCHWERTER,+DEGEN+UND+RAPIERE&t=temgroup_aw_D&start=1&dif=20&db=kat64_AW.txt

Kleidung

http://www.amazon.de/gp/offer-listing/3882268379/ref=dp_olp_used?ie=UTF8&condition=used

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sakramentar>

Sakramentar Heinrichs II., Regensburg, bald nach 1002? Kaiser Heinrich II. thronend; Clm 4456, fol. 11v. © München, Bayerische Staatsbibliothek

<http://www.geschichtsforum.de/f51/fragen-zur-sachkultur-betten-beleuchtung-m-bel-sp-tmittelalter-16249/>

<http://www.amazon.de/Reichenauer-Evangelistar-Peter-Bloch/dp/3201016438>

Bibel Etienne

Codex aureus Epternacensis

http://de.wikipedia.org/wiki/Codex_aureus_Epternacensis

Das **Evangeliar von Echternach** (*lat.*: *Codex aureus Epternacensis*) ist ein Werk der ottonischen Buchmalerei. Das Evangeliar wurde zwischen 1030 und 1050 in der Benediktinerabtei von Echternach geschaffen. Heute wird es im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg unter der Signatur Hs. 156 142 aufbewahrt.

Der **Liber ad honorem Augusti sive de rebus Siculis** (Codex 120 II, Burgerbibliothek Bern) ist eine im Jahre 1196 von Petrus de Ebulo in Palermo verfasste Bilderchronik

Winchester Bible

The **Winchester Bible** is a Romanesque illuminated manuscript produced in Winchester between 1160 and 1175. With folios measuring 583 x 396 mm., it is the largest surviving 12th-century English Bible.^[1] It may still be seen at the Winchester Cathedral Library, its home for more than eight hundred years.

Plutei Setzschild aus Korb?

Canossa 1077 . Erschütterung der Welt: Band 1: Katalogband, Band 2: Essayband (Gebundene Ausgabe)

von Christoph Stiegemann (Autor), Matthias Wernhoff (Autor)

Den gibt es ein eurer Unibibliothek : hil 648 CQ 4193-1

Literaturhinweise Matthis

- Bernward von Hildesheim und das Zeitalter der Ottonen. Katalog zur Ausstellung Hildesheim 1993. 2 Bde (Hildesheim 1993).

- Wieczorek, W.; Hinz, H.-M. (Hrsg.), Europas Mitte um 1000. Katalog (Stuttgart 2000).

- Puhle, M. (Hrsg.), Otto der Große, Magdeburg und Europa. 2 Bde (Mainz 2001).

<http://special.lib.gla.ac.uk/exhibns/psalter/psalterindex.html>